



Stadt Ulm 89070 Ulm

Grüne Fraktion Ulm³
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

15.01.2016

Informationscodes für Baustellen
- Ihr Antrag Nr. 195 vom 08.12.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 8. Dezember zur Nutzung von Baustellencodes für die Information der Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Baustellen in Ulm.

Bereits bei der Sanierung der B10 hat die Stadt Ulm mit der Anbringung von QR-Codes auf Bautafeln und weiteren Medien gearbeitet und damit gute Erfahrungen gemacht. Da der Kreis der Adressaten von QR-Codes auf Nutzer von Smartphones begrenzt ist, bietet es sich an, diese Codes auch immer in Verbindung mit einem ausgeschriebenen Hinweis auf die entsprechende Homepage bzw. weitere Informationsmöglichkeiten aufzuführen.


Im Zuge eines übergeordneten Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit der Baustellen in Ulm, das unter der Wort-Bild-Marke "Ulm baut um" entstehen wird, werden wir diese Anregung aufnehmen und auf ihre Umsetzbarkeit hin prüfen. Vorstellbar wäre, auf einem übergeordneten Wegweisungssystem, das als Leitsystem durch die Baustellen dienen kann, entsprechende Verweise anzubringen. Eine Verlinkung auf die Online-Plattform von "Ulm baut um", auf der neben dem Verweis auf die weiterführenden projekteigenen Homepages auch ein Mobilitätsportal eingerichtet werden soll, ist als Informationsmedium sinnvoll. Da die Einbindung eines Codes auf geplante Druckwerke oder Hinweisschilder im öffentlichen Raum im Zuge des Layouts dieser Drucksachen vorgenommen werden kann, ist dies mit keinen nennenswerten Mehrkosten verbunden.

Im Zuge des Kommunikationskonzepts von "Ulm baut um" sollen auch private Großbauvorhaben wie die Sedelhöfe unter der Dachmarke firmieren. Dies wurde bei den Investoren auch bereits angesprochen und positiv aufgenommen. Der individuelle Gestaltungsrahmen eines jeden Einzelprojektes soll jedoch ausdrücklich nicht eingeschränkt werden. Daher hat sich die Verwaltung für ein Signet entschieden, das relativ unauffällig und einfach in alle Medien integriert werden kann, gleichzeitig aber die Bündelung unter einem kommunikativen Dach darstellt.

Die Einbindung von privaten Investoren in das Konzept macht aus Sicht der Verwaltung nur ab einer gewissen Größe und Tragweite des Projektes mit Blick auf die Bedeutung für Ulm Sinn. Eine Verwässerung soll vermieden werden, auch um ein eindeutiges Konzept mit Blick auf die dazugehörigen Projekte zu realisieren.

Über das Kommunikationskonzept von KOST und die Einbindung von Baustellencodes wird im Rahmen des regelmäßigen Berichts von KOST 2020 im Fachbereichsausschuss berichtet werden.

Freundliche Grüße



Ivo Gönner